Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 125

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Dienst. 27. Mai 1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Mard. 27. mai 1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 125

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 125

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer: Aufforderung zur Einreichung der Steuererklärung. — Höchstpreise für importierte Speisefette und Speiseöle sowie für aus importierten Rohstoffen hergestellte Kochfette. — Aufhebung des Schlagverbotes von Nussbäumen und Freigabe des Handels mit Nussbaumholz. — Grossbritanniens Einfuhrverbote. — Postscheckverkehr mit Grossbritannien. — Postfrachtstücke nach Finnland und Polen. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titre disparu. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre: Invitation à présenter une déclaration d'impôt. — Imposta federale sui profitti di guerra: Invito a presentare una dichiarazione d'imposta. — Importation en France de marchandises provenant de pays avec lesquels les relations commerciales ont été reprises. — Grande-Bretagne: Interdiction d'importation. — Service des chèques avec la Grande-Bretagne. — Articles de messagerie à destination de la Finlande et de la Pologne. — Taux d'escompte et cours des changes. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

1. Handschrift um Fr. 210. 98, d. d. 18. Dezember 1789, Vorgang Fr. 3261. 54, Ziffer 19; Schuldner: Melch. und Johann Georg Nauer; Gläubigerin: Katharina Fässler.

2. Handschrift um Fr. 527. 47, d. d. 1. Februar 1796, Vorgang Fr. 4142. 39, Ziffer 23; Schuldner: Melchior Nauer; Gläubiger: Johann Fässler. Gleichsätzig mit Ziffer 24, Fr. 351. 65.

3. Transfix um Fr. 351. 65, d. d. 1. Februar 1796, transfixiert 12. November 1804, Vorgang Fr. 4142. 39, Ziffer 24; Schuldner: Melchior Nauer; Gläubiger: Johann Fässler. Gleichsätzig mit Ziffer 23, Fr. 527. 47.

4. Kaufschuldbrief um Fr. 8000, d. d. 1. Februar 1893, Satz 27. Januar 1893, Vorgang Fr. 1090. 10; Schuldner: Bezirksammann Anton Styger; Gläubiger: Josef Fridolin Lagler, aus den Studen-Unteriberg, in Ferrières.

5. Gült um Fr. 7173. 85, d. d. 1. Februar 1893, Vorgang Fr. 9090. 10; Schuldner: Bezirksammann Anton Styger Schwyz; Gläubiger: sich selbst.

Die unter Ziff. 1—5 genannten Werttitel haften auf der Liegenschaft Kleinmichelmatt in Oberiberg, Nr. 215 des Grundbuches Iberg.

6. Schuldbrief um Fr. 3000, d. d. 27. März 1917, haftend auf Wohnhaus Nr. 199 des Grundbuches Iberg, in Oberiberg, Vorgang Fr. 5689. 60; Schuldner: Balthasar Marty; Gläubiger: Inhaber.

Der unbekannte Inhaber dieser Kapitaltitel wird hiermit aufgefordert, dieselben bis am 1. Juli 1920 der unterzeichneten Behörde vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgen würde. (W 336³)

Schwyz, den 23. Mai 1919. Für das Bezirksgericht:
Dr. A. Suter, Gerichtsschreiber.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 26. März. Unter der Firma **Schweiz. Wirkerei-Export-Syndikat (Syndicat Suisse pour l'exportation de bonneterie) (Swiss syndicate for hosiery exportation)** hat sich mit Sitz bei der jeweiligen Geschäftsstelle, zurzeit in Zürich, am 12. Februar 1919 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist die Wahrung und Förderung der Interessen der Verbandsmitglieder mit Bezug auf den Export, speziell den Export der durch die Genossenschafter hergestellten Produkte, durch eine gemeinsame Exportorganisation nach allen Ländern, die auf Antrag des Ausschusses von der Generalversammlung bestimmt werden. Mitglied der Genossenschaft können ausschliesslich schweizerische Einzelfirmen sowie juristische Personen der Wirkerei- oder Strickereibranche werden. Ueber die Aufnahme entscheidet die Generalversammlung. Jeder Genossenschafter hat bei seinem Eintritte die Statuten zu unterzeichnen, er ist ferner zur Uebernahme von mindestens 5 Stammanteilen von Fr. 1000 verpflichtet. Die Generalversammlung bestimmt die Zahl der Anteile, welche eine juristische Person übernehmen muss. Die Anteile sind voll einzuzahlen, sie lauten auf den Namen und sind nur mit Zustimmung des Vorstandes durch Indossement übertragbar. Die Genossenschafter sind ferner verpflichtet, Beiträge an die allgemeinen Unkosten zu bezahlen, und zwar ein alljährlich von der Generalversammlung festzusetzendes Fixum sowie einen Beitrag im Verhältnis der beteiligten Maillenseuse oder Systeme und durch die laut Art. 1 der Ausführungsbestimmungen festgesetzten Prozente. Nach der Gründung eintretende Mitglieder haben ausserdem ein Eintrittsgeld zu bezahlen, dessen Höhe vom Vorstand bestimmt wird. Bei seinem Eintritt hat jeder Genossenschafter bei der Geschäftsstelle Eingenwechsel über Fr. 30,000 zu deponieren im Sinne von § 6 der Genossenschaftsstatuten. Geht eine Firma mit Aktiven und Passiven auf einen neuen Inhaber über, oder treten im internen Verhältnis einer solchen durch Ausscheiden von Teilhabern usw. Aenderungen ein, so sind der oder die betreffenden Genossenschaftsanteile unter schriftlicher Anzeige an den Vorstand auf die neue Firma durch Indossament zu übertragen, insofern die Voraussetzungen für den Erwerb der Mitgliedschaft ebenfalls zutreffen. Diese Bestimmung findet auf Aktiengesellschaften bei Fusionen analoge Anwendung. Das Begehren um Entlassung als Genossenschafter muss beim Ausschuss resp. der jeweiligen Geschäftsstelle durch eingeschriebenen Brief drei Monate vor Ende des betreffenden Geschäftsjahres eingereicht werden. Der Austretende verzichtet auf jedes Anrecht am Genossenschaftsvermögen; findet die Liquidation der Genossenschaft jedoch innert zwei Jahren nach seinem Austritt statt, so hat er immerhin Anspruch auf den seinem frühern Anteil entsprechenden Betrag am Liquidationsergebnis, im gleichen Verhältnis wie die übrigen Genossenschafter. Die Mitgliedschaft erlischt ohne weiteres, wenn eine Firma sich auflöst oder in Konkurs gerät. Es bestimmt die Generalversammlung die Höhe der Entschädigung für ihren oder ihre Anteilscheine, welche annulliert werden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Mit dem Ausschluss verliert der Genossenschafter jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und sein oder seine Anteilscheine werden ohne weiteres und ohne Entschädigung annulliert. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Ausschuss (Vorstand) von 5 Mitgliedern, die Geschäftsstelle und die Kontrollstelle. Der Ausschuss vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Präsident und Vizepräsident führen Einzelunterschrift. Er kann auch ferner dem Geschäftsführer und andern Angehörigen der Geschäftsstelle Einzel- oder Kollektivunterschrift erteilen. Der Ausschuss besteht aus: Emil Schaefer, Kaufmann, von und in Aarau, Präsident; Adolf Naegeli, Fabrikant, von und in Berlingen (Thurgau), Vizepräsident; Josef Sallmann, Kaufmann, von und in Amriswil (Thurgau); Jakob Laib, Kaufmann, von Mühlebach (Thurgau), in Amriswil, und Carl Bürgi-Gassmann, Kaufmann, von Olten, in Kreuzlingen (Thurgau), Beisitzer. Geschäftslokal: Waaggasse 7, Zürich 1.

22. April. Unter der Firma **Genossenschaft der Kalksand- und Cementsteinfabrikanten** hat sich mit Sitz in Zürich am 28. Juni 1918 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die allseitige Wahrung der Interessen der Kalksand- und Zementindustrie und die Bekämpfung ungesunder und zügelloser Konkurrenz. Mitglieder der Genossenschaft können werden: a) alle in der Schweiz domizilierten Firmen der Kalksand- und Zementsteinindustrie (Firmenmitglieder), und b) alle an schweizerischen Kunstbausteinfirmen interessierten Einzelpersonen (Privatmitglieder). Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin an den Vorstand durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Per 0,1 % Kontingent und Bruchteile, welche 0,05 und darüber betragen, haben die Firmenmitglieder je einen Anteilschein von Fr. 250 zu übernehmen. Die Zeichnungspflicht der Privatmitglieder berechnet sich auf Basis eines Kontingentes von 0,1 %. Diese Anteilscheine müssen wenigstens zu 20 % einbezahlt sein, weitere Einzahlungen beschliesst, für alle Genossenschafter verbindlich, die Generalversammlung nach Massgabe der Statuten. Die Anteilscheine der Firmenmitglieder sind nur in Verbindung mit Veräusserung oder Verpachtung von Genossenschaftsbetrieben nach Massgabe ihrer Kontingentierung, die Anteilscheine der Privatmitglieder überhaupt nicht, übertragbar. Die von den Mitgliedern zu entrichtenden Beiträge werden von der Generalversammlung festgesetzt; sie sollen normalerweise jährlich für die Firmenmitglieder Fr. 100 pro 0,1 %, für Privatmitglieder den auf 0,1 % Kontingent entfallenden Betrag nicht übersteigen. Soweit es die Ausführung von Beschlüssen im Rahmen des Genossenschaftszweckes erfordert, kann die Generalversammlung weitere Abgaben verfügen, die stets pro Anteilschein zu berechnen und von den Genossenschaftern nach Massgabe ihrer Anteilscheine zu entrichten sind. Der Austritt kann von seiten der Genossenschafter erstmals auf den 31. Dezember 1925, von dann ab jeweils per Ende einer fünfjährigen Periode erfolgen, sofern er dem Vorstande wenigstens sechs Monate vorher schriftlich erklärt wird. Bei Veräusserung des Geschäftes eines Genossenschafters gehen Rechte und Pflichten auf den Erwerber über. Der Verkäufer bleibt bis zur vollzogenen Aufnahme des Nachfolgers als Mitglied haftbar. Die Mitgliedschaft der durch Tod ausscheidenden Firmenmitglieder geht ohne weiteres auf deren Erben, bzw. Rechtsnachfolger über. Die Mitgliedschaft der Privatmitglieder erlischt mit deren Tod. Mit dem Ausbruche des Konkurses über eine Genossenschaftsfirma geht deren Mitgliedschaft unter. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft geht auch jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen verloren. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand kann an Drittpersonen Prokura erteilen. Der Vorstand besteht aus: J. J. Heini-Wüst, Kaufmann, von Kloten, in Horgen (Käpfnach), Präsident; Jacques Greutert, Kaufmann, von Hinwil (Zürich), in Zürich 7, Protokollführer, und Oberst Wolfgang von Juvalta, Kaufmann, von Scanfs (Graubünden), in Zürich 2. Geschäftslokal: Rotstrasse Nr. 51, Zürich 6.

1. Mai. Unter der Firma **Brücke-Verlag A. G.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 30. April 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist, auf literarischem Gebiet propagandistische Hilfsmittel zu schaffen, welche geeignet sind, handelspolitischen Interessen in der Uebergangszeit und nach dem Kriege zu dienen und internationale Geschäftsverbindungen zu fördern. Die Gesellschaft ist befugt, ihren Geschäftskreis durch Aufnahme anderer Zweige zu erweitern, oder sich an solchen Unternehmungen zu beteiligen, die mit dem Gesellschaftszwecke in einem Zusammenhang stehen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 175,000 (einhundertfünfundsiebenzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 350 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, wie auch Drittpersonen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen; er bestimmt auch die Form der Zeichnung. Es führt Einzelunterschrift: Dr. jur. Hans Frey-Zamboni, Rechtsanwalt, von Herdern (Thurgau), in Zürich 1, zurzeit einziges Mitglied der Verwaltung. Geschäftslokal: Usteristrasse 1, Zürich 1.

20. Mai. Unter der Firma **Atlas Trust A. G. (Atlas Trust S. A.) (Atlas Trust Company)** hat sich mit Sitz in Zürich auf unbestimmte Dauer am 8. Mai 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft bezweckt die Beteiligung an Unternehmungen des Handels und der Industrie,

des Transport- und Verkehrswesens jeder Art im In- oder Auslande. Sie ist befugt, solche Unternehmungen zu gründen, zu übernehmen, zu pachten oder zu finanzieren, sie zu betreiben, ihnen Vorschüsse oder Darlehen zu gewähren oder Aktien, Obligationen und sonstige Titel derartiger Unternehmungen für eigene oder fremde Rechnung zu erwerben und wieder zu veräussern oder sonst zu verwerten, sowie überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen und alle Geschäfte zu machen, welche zur Erreichung und Förderung der Zwecke der Gesellschaft angemessen erscheinen. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) festgesetzt, eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000 nominal, voll einbezahlt. Die Aktientitel können auch in Zertifikate über eine Mehrheit von Aktien zusammengefasst werden. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt, daneben kann der Verwaltungsrat noch andere Publikationsorgane bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 1—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und ist berechtigt, die Geschäftsführung ganz oder teilweise an einzelne seiner Mitglieder oder Drittpersonen zu übertragen. Er erlässt die ihm gutscheinenden Anordnungen hinsichtlich der Zeichnungsberechtigung. Der Verwaltungsrat besteht aus: Heinrich Studer, Privatier, von Olten, in Zollikon, Präsident; Jakob Muggli, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, und Dr. jur. Heinrich Studer, Kaufmann, von Olten, in Zollikon, welche zu zweien die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift namens der Gesellschaft führen. Geschäftsdomizil: Nägelistrasse 8, Zürich 7.

19. Mai. Unter der Firma **Baugenossenschaft Nordstrass** hat sich mit Sitz in Zürich am 16. Mai 1919 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt die Erstellung von Kleinwohnungsbauten, sie befasst sich ferner mit der Verwaltung, Vermietung sowie dem An- und Verkauf von Bauobjekten und Liegenschaften. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheines von Fr. 200 (zweihundert Franken), sei es durch Zeichnung, Arbeitsleistung, Materiallieferung oder Erwerbung durch Zession. Die Anzahl der Anteilscheine, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Der Austritt erfolgt auf schriftliche dreimonatige Kündigung auf Schluss des Rechnungs-(Kalender-)Jahres, durch Uebertragung der Anteilscheine, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Beim Hinschiede eines Genossenschafters kann die Mitgliedschaft auf seine Erben übertragen werden. Austretende und Ausgeschlossene haben Anspruch auf Rückzahlung des Nominalbetrages der Anteile nach Massgabe der Statuten. Vom Rechnungsergebnis sind alljährlich vom Vorstande zu bestimmende Beträge dem Reservefonds zuzuweisen. Der überbleibende Reingewinn, der sich nach Abzug der Verwaltungskosten, Zinsen und allfälligen Abschreibungen ergibt, wird zur Verzinsung der Genossenschaftsanteile und Auszahlung von Dividenden gemäss Beschluss der Generalversammlung verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von einem oder mehreren Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; bei einem Bestande von mehreren Mitgliedern führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Verwalter kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Besteht der Vorstand nur aus einem Mitglied, so gilt dessen Unterschrift rechtsverbindlich. Der Vorstand besteht aus: Albert Diemand, Architekt, von Zürich, in Zürich 3. Geschäftslokal: Markusstrasse 12, Zürich 6.

23. Mai. **Speck's Lichtspieltheater A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 245 vom 20. Oktober 1914, Seite 1633). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Mai 1919 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind Aenderungen zu konstatieren: Die Firma ist abgeändert in **Lichtspiel-Theater Palace A.-G. (Cinema Palace S. A).** Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und der Fortbetrieb des bisher von J. Speck in Zürich betriebenen Lichtspieltheaters «Palace Cinema» sowie der Betrieb von Lichtspieltheatern im allgemeinen. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen in beliebiger Form beteiligen und alle mit den vorbezeichneten Gesellschaftszwecken direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte ausführen. Das Aktienkapital von Fr. 150,000 zerfällt nun in 150 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Das Geschäftslokal befindet sich Neumühlequai 8, Zürich 1.

Leinen- und Baumwollwaren. Fabrikation von Leinengeweben. — 23. Mai. Die Firma **Simon Weill** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 223 vom 24. September 1917, Seite 1529) erteilt Prokura an Rosa Weill geb. Bollag, von Montbéliard (Frankreich), in Zürich 6.

Schuhwaren. — 23. Mai. Die Firma **Eduard Steiner** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1918, Seite 414), Schuhwaren en gros, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Drogen und Chemikalien. — 23. Mai. Die Firma **Leo Katz, Filiale Zürich** in Zürich (Hauptsitz in Hamburg) (S. H. A. B. Nr. 252 vom 27. Oktober 1917, Seite 1706) verzeigt als Geschäftslokal Bleicherweg 36, Zürich 2, vom 1. Juli 1919 hinweg Gotthardstrasse 51. Die Firma erteilt Prokura an Ludwig Blum, von Zürich, in Zürich 2.

Papiere und Pappen, speziell zu technischen und industriellen Zwecken. — 23. Mai. Inhaber der Firma **Richard Voetsch** in Zürich 6 ist Richard Voetsch, von Cadro (Tessin), in Zürich 6; Vertretungen in Erzeugnissen der Papier- und Pappenbranche, speziell zu technischen und industriellen Zwecken. Stampfenbachstrasse 73.

Eisenwaren. — 24. Mai. Die Firma **Paul Bindschedler** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 309 vom 6. August 1903, Seite 1233), Eisenwaren, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Paul Bindschedler & Cie.» in Wädenswil.

24. Mai. Paul Bindschedler, von und in Männedorf, und Max Hummel, von und in Stuttgart (Deutschland, Schwabenstrasse), haben unter der Firma **Paul Bindschedler & Cie.** in Wädenswil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 20. Mai 1919 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Bindschedler und Kommanditär ist Max Hummel mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Eisenwarenhandlung. An der Zugerstrasse/Gerberstrasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Paul Bindschedler» in Wädenswil.

24. Mai. **Krankenkasse der Mechanischen Seidenwebereien in Dürnten und Wetzikon** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 159 vom 6. Juli 1918, Seite 1115). In der Generalversammlung vom 22. Februar 1919 wurde eine Statutenrevision durchgeführt, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Der alle 14 Tage zu entrichtende Mitgliederbeitrag beträgt: in Klasse I: Fr. —.80 bis Fr. 1, in Klasse II: Fr. 1 bis Fr. 1.20, in Klasse III: Fr. 1.20 bis Fr. 1.40. Die Beiträge werden in diesem Rahmen für die einzelnen Klassen durch die Generalversammlung auf je zwei Jahre festgesetzt. Elise Schmitt und Johanna Egli-Scherb sind aus dem Vorstande ausgeschieden. An deren Stellen wurden gewählt: Frl. Mina Egli, Bureauangestellte, von Wald, in Rüti, als Kassierin, und Ludwig Bechter, Obermeister, von Zell, in Rüti, als Beisitzer.

24. Mai. **Milchlieferungsgenossenschaft Ellikon a. Rhein** in Marthalen (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1917, Seite 681). Johannes Manz, Sohn, ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Konrad Isliker, bisher Kassier, fungiert nunmehr als Aktuar, und neu wurde als Kassier gewählt: Reinhard Rähmi, Landwirt, von und in Ellikon a. Rhein-Marthalen. Präsident und Aktuar zeichnen zu zweien kollektiv für die Genossenschaft.

24. Mai. **Landw. Konsumgenossenschaft Weiningen** in Weiningen (S. H. A. B. Nr. 71 vom 20. März 1913, Seite 497). August Werffeli, Jakob Grossmann und Jakob Kneser sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgetreten; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Oskar Lüssy, Sekundarlehrer, von Wila (Zürich), in Weiningen, als Aktuar, und Jakob Vogler, Landwirt, von Unterengstringen, in Unterengstringen, sowie August Werffeli, Kanzlist, von und in Weiningen, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar je zu zweien kollektiv. Der Verwalter zeichnet einzeln.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Uhren und Bijouterien. — 1919. 24. Mai. Inhaber der Firma **Hermann Marti** in Aarberg ist Hermann Marti, Friedrichs sel., von Wiedlisbach und Aarberg, in Aarberg. Handel mit Uhren und Bijouterien; im Städtchen.

Wirtschaft und Hotel. — 24. Mai. Inhaberin der Firma **Klara Rutsch-Kuchen**, mit Sitz in Lyss, ist Frau Klara Rutsch-Kuchen, Alfreds sel. Witwe, von Rapperswil, in Lyss. Wirtschaft und Hotel zum Bahnhof.

Bureau Büren a. A.

Architekturbureau. — 22. Mai. Inhaber der Firma **Otto Laubscher** in Büren ist Otto Laubscher, von Täuffelen, wohnhaft in Diessbach b. B. Architekturbureau.

Bureau Fraubrunnen

22. Mai. Durch Statuten vom 10. Mai 1919 hat sich unter der Firma **Schreinermeister-Verband Amt Fraubrunnen & angrenzende Gemeinden** eine Genossenschaft gegründet, mit Sitz am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Fraubrunnen. Die Genossenschaft ist von unbestimmter Dauer und verfolgt den Zweck, die gesamten Interessen des Schreinerhandwerks zu wahren, was insbesondere erreicht werden soll durch: a) Regelung des Submissionswesens innerhalb des Verbandsgebietes; b) Aufstellung einheitlicher Zahlungsbedingungen für die Kundschaft; c) Schaffung gleicher Arbeitsübernahme-Bedingungen und gleicher Arbeitsnormen für die Arbeiterschaft, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Arbeitszeit; d) Hebung des gesamten Standes in idealer Beziehung durch Veranstaltung von Fachkursen und Vorträgen für Meister und Arbeiter und durch Förderung der Berufslehre; e) eventuell: Schaffung einer Einkaufsstelle zwecks gemeinsamen Ankaufes wichtiger Rohmaterialien. Der Verband schliesst sich dem Kant. Bernischen und dem Schweizerischen Schreinermeister- & Möbelfabrikanten-Verband an. Mitglied des Verbandes kann jede Person oder Gesellschaft werden, die sich mit der Ausführung von Schreinerarbeiten im vorerwähnten Verbandsgebiete befasst. Die Anmeldung hat schriftlich bei einem Verbandsmitgliede zu geschehen. Ueber die Aufnahme entscheidet die Verbandsversammlung. Jedes Mitglied ist verpflichtet, sich strikte an die Statuten und Verbandsbeschlüsse zu halten sowie an die von der Verbandsversammlung sanktionierten Preistarife und Reglemente. Die Mitgliedschaft erlischt: a) Durch Tod oder Geschäftsaufgabe; b) durch freiwilligen Austritt; c) durch Ausschluss. Konkurs schliesst die Mitgliedschaft nicht ohne weiteres aus. Der Austritt kann erklärt werden nach dreijähriger Mitgliedschaft. Die Austrittserklärung ist drei Monate vor Ablauf eines Geschäftsjahres dem Präsidenten oder Sekretär schriftlich einzureichen. Mitglieder, die den Verbandsbeschlüssen zuwiderhandeln, können von der Verbandsversammlung zu jeder Zeit ausgeschlossen werden. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren mit dem Datum des Austrittes bzw. Ausschlusses jeden Anspruch auf das Verbandsvermögen. Jedes Mitglied zahlt einen Jahresbeitrag von Fr. 20—40 und Fr. 6—12 pro Arbeiter. Stimmberechtigt ist jedes Mitglied grundsätzlich mit einer Stimme. Jede dem Verbande angehörende Gesellschaft besitzt nur eine Stimme. Ueber die Ausübung haben die Gesellschafter sich selbst zu verständigen. Durch die Entrichtung eines besonderen Jahresbeitrages von Fr. 20 kann jeder Teilhaber einer Gesellschaft das Stimmrecht erwerben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur dessen Vermögen. Die Organe des Verbandes sind: Die Verbandsversammlung, der Vorstand, die Preisberechnungskommission, der Bildungsausschuss, die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Verbands-, zugleich Vorstandspräsident, Kassier, zugleich Vizepräsident, Sekretär und zwei Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Sekretär gemeinsam. Das Geschäftsjahr beginnt jeweilen am 1. Mai und endigt am 30. April. Der Besuch der Verbandsversammlungen ist obligatorisch. Ueber die Verwendung des nach der Durchführung der Liquidation verbleibenden Vermögens verfügt die letzte Verbandsversammlung. In den Vorstand wurden gewählt: Präsident: Fritz Nyffeler, von Gondiswil, Schreinermeister in Fraubrunnen; Vizepräsident und Kassier: Moritz Ulli, von Reisiswil, Schreinermeister in Bätterkinden; Sekretär: Friedrich Schneider, von Vechigen, Schreinermeister in Urtenen; Beisitzer: Ernst Baumann, von Oberdiessbach, Schreinermeister in Bätterkinden, und Johann Lerch, von Wynigen, Schreinermeister in Koppigen.

Bureau Frutigen

22. Mai. Der Verein unter der Firma **Verkehrsverein Frutigen & Umgebung**, mit Sitz in Frutigen (S. H. A. B. Nr. 301 vom 21. Juli 1905, Seite 1201), hat in seiner Hauptversammlung vom 29. April 1919 seinen Vorstand neu bestellt und in seiner Sitzung vom 16. Mai 1919 hat sich der Vorstand konstituiert wie folgt: Präsident ist Hans Bühler, Gerichtspräsident, von Aeschi, in Frutigen; Sekretär ist Robert Werder, Sekundarlehrer, von Birrenlauf (Aargau), in Frutigen. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

Bureau Interlaken

23. Mai. Die Genossenschaft unter dem Namen **Ziegenzucht-Genossenschaft Burglauenen**, mit Sitz in Burglauenen, Gemeinde Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 39 vom 15. Februar 1913, Seite 267), hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Februar 1919 an Stelle des abtretenden Peter Wyss, Präsident, und der Beisitzer Christian Schild und Johann Feuz gewählt: Als Präsident: Fritz Burgener, Landwirt, von Grindelwald, im Grund, und als Beisitzer: Christian Feuz, Landwirt, von Lauterbrunnen, und Fritz Rubi, Landwirt, von Grindelwald; alle wohnhaft in Burglauenen. Der Präsident und der Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bureau de Moutier

Horlogerie. — 23 mai. La raison **Henri Sandoz-Sandoz**, fabrication d'horlogerie, à Tavannes (F. o. s. du c. du 24 mars 1892, page 289), est radiée d'office ensuite du décès de son chef.

Bureau Trachselwald

23. Mai. Die **Brunnengenossenschaft Lützelflüh-Unterdorf und Goldbach**, mit Sitz in Lützelflüh (S. H. A. B. Nr. 213 vom 26. Mai 1904, Seite 849), hat in ihrer Hauptversammlung vom 22. Dezember 1917 am Platze des demissionierenden Ernst Nyffeler als Sekretär gewählt: Albert Augsburger, Fabrikant, von Grosshöchstetten, in Lützelflüh-Unterdorf.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Durchführung von Liquidationen; Antiquitäten- und Kunstauktionen usw. usw. — 1919. 19. Mai. Inhaber der Firma **Bernardin Fassbind** in Unteriberg ist Bernardin Fasshind, Kaufmann, von Schwyz, in Unteriberg. Durchführung von Liquidationen, Antiquitäten- und Kunstauktionen, Bilderverlag, Verlag und Annoncenverwaltung St. Martinskalender, Kommissionen.

19. Mai. Aus dem Vorstande der **Hüttengenossenschaft Brand-Feusisberg**, in Feusisberg (S. H. A. B. 1916, Nr. 300, Seite 1926), ist ausgetreten der Vizepräsident, Kassier und Aktuar: Tobias Streiff. An dessen Stelle ist gewählt worden: Alois Bachmann, Landwirt, von und wohnhaft in Feusisberg-Brand, welcher mit dem Präsidenten, Carl Höfliger, von Freienbach, in Feusisberg-Feld, kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

19. Mai. In der Vertretung der **Wasserversorgung Küssnacht**, in Küssnacht (S. H. A. B. 1911, Nr. 104, Seite 706), sind folgende Aenderungen eingetreten: Klemenz Mühlemann und O. Binzegger sind aus der Verwaltung ausgetreten. Als Kassier wurde neu gewählt: Alois Sidler-Iten, Wirt zum «Bahnhof», und als Aktuar Anton Kenel, Uhrmacher, beide von und in Küssnacht, von welchen jeder mit dem Präsidenten, Franz Donauer, kollektiv zeichnungsberechtigt ist.

19. Mai. **Schweizerische Genossenschaftsbank (Banque Coopérative Suisse) (Banca Cooperativa Svizzera)** in Schwyz, Hauptsitz St. Gallen, Filiale in Schwyz. Die Generalversammlung der Genossenschafter vom 15. März 1919 hat beschlossen, dem § 15, Abs. 1, der Statuten folgende Fassung zu geben: Gewinnverteilung: Ergibt sich ein Jahresüberschuss, so kann die Generalversammlung in erster Linie eine Verzinsung des Anteilscheinkapitals bis auf 6 % beschliessen. Vom übrigen Reingewinn werden 75 % dem Reservefonds zugewiesen, die restlichen 25 % zu gemeinnützigen Zwecken verwendet.

20. Mai. Die Firma **J. B. Thorner, Sohn, Holzhandlung**, Einsiedeln (S. H. A. B. 1902, Nr. 171, Seite 68), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Holzhandlung. — 22. Mai. Die Firma **Franz Anton Rickenbacher, Holzhandlung**, Goldau (S. H. A. B. 1892, Nr. 16, Seite 62), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

1919. 22. Mai. Unter dem Namen **Sennhütten-Gesellschaft Hinterburg-Baarburg** bilden die Besitzer der Sennhütte in Hinterburg, mit Sitz in Hinterburg, Gemeinde Neuheim, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, ihren Mitgliedern durch einheitlichen Verkauf oder durch gegenossenschaftliche Verwertung der Milch einen angemessenen Erlös für dieselbe zu sichern. Die Statuten sind am 9. März 1919 festgestellt worden. Die Genossenschaft umfasst gegenwärtig diejenigen Landwirte, bzw. deren Rechtsnachfolger, welche die Statuten unterschrieben haben. Durch Beschluss der Generalversammlung können neue Mitglieder in die Genossenschaft aufgenommen werden, sofern sie die Statuten unterzeichnen und eine Einkaufssumme bezahlen, deren Höhe von der Generalversammlung je nach der Vermögenslage der Genossenschaft von Fall zu Fall festgesetzt wird. Die Rechte und Pflichten des Genossenschafters gehen bei Handänderungen der betreffenden Liegenschaft oder von Teilen derselben ohne weitere Eintrittstaxe auf den neuen Eigentümer über. Derselbe hat seine Mitgliedschaft durch Unterzeichnung der Statuten zu erklären. Bei Verpachtung der Liegenschaft kann ein Mitglied für die Dauer der Pacht mit Anzeige an den Vorstand seine Rechte und Pflichten dem Pächter übertragen, bleibt aber für dieselben der Genossenschaft gegenüber haftbar. Die Mitgliedschaft erlischt infolge: a) freiwilligen Austritt; b) Tod; c) Verkauf der Liegenschaft; d) Ausschluss. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann aber nur auf Schluss des Rechnungsjahres nach vorausgegangener halbjähriger Kündigung stattfinden. Der Ausschluss aus der Genossenschaft kann durch Beschluss der Generalversammlung stattfinden, wenn sich ein Mitglied den Genossenschaftsbeschlüssen nicht fügt oder den Statuten zuwiderhandelt. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder, bzw. Erben von Mitgliedern, welche die Mitgliedschaft nicht erwerben, haben ein allfälliges Passiventreffnis auf Grund der Jahresrechnung desjenigen Jahres, in welchem das Mitglied austritt, zu entrichten. Kein Mitglied hat am Besitztum und Vermögen der Genossenschaft irgendwelchen persönlichen Anspruch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch nach Massgabe des Art. 689 des schweizerischen Obligationenrechtes. Die Generalversammlung beschliesst über die Festsetzung der Einkaufssummen, bzw. Eintrittsgebühren und allfällige Beiträge. Allfällig vorkommende Arbeiten betreffend Bauten und Reparaturen sollen durch Frohndienstleistungen der Mitglieder geschehen, und zwar der Reihe nach und nach Anweisung des Vorstandes. Diese Frohndienstleistung verteilt sich pro rata auf die eingeschriebene Anzahl Kühe. Das Geschäftsjahr schliesst mit 31. Dezember. Der durch die Jahresrechnung festgestellte Erlös wird gleichmässig nach Massgabe des gelieferten Milchquantums unter die Mitglieder verteilt. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, Präsident, Aktuar und Kassier. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Franz Schelbert, Landwirt, von Muotathal (Schwyz); Aktuar ist Alois Iten, Landwirt, von Unterägeri; Kassier ist Caspar Schön, Landwirt, von Neuheim; alle wohnhaft in Neuheim.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Morat (district du Lac)

Auberge. — 1919. 23 mai. Le titulaire de la raison **Alfred Bourqui, à Misery**, est Alfred Bourqui, fils feu Auguste, de Murist, à Misery. Exploitation de l'Auberge de la Croix Blanche.

Epicerie, mercerie. — 23 mai. Le titulaire de la raison **Progin Emile, à Misery**, est Emile Progin, fils feu Marcel, de et à Misery. Epicerie, mercerie.

Pferdehandlung. — 23. Mai. Inhaber der Firma **Gottlieb Stooss** in Kerzers ist Gottlieb Stooss, Rudolfs sel., von Wyleroltigen, in Kerzers. Pferdehandlung.

Viehhandel. — 23. Mai. Inhaber der Firma **Adolf Bangerter** in Kerzers ist Adolf Bangerter, Sohn des Gottfried, von Lyss, in Kerzers. Viehhandel.

Viehhandel. — 23. Mai. Inhaber der Firma **Johann Schwab** in Kerzers ist Johann Schwab, Sohn des Samuel selig, von und in Kerzers. Viehhandel.

Bau- und Möbelschreinerei. — 23. Mai. Friedrich Lüthi, Sohn des Jakob, von Lützelflüh, in Kerzers, und Rudolf Aebi, Sohn des Fritz, von Oberburg, in Kerzers, haben unter der Firma **Lüthi & Aebi** in Kerzers eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 9. Februar 1916 ihren Anfang nahm. Mechanische Bau- und Möbelschreinerei. Lokal: Kerzers Nr. 324.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Lichtspieltheater. — 1919. 23. Mai. Georg Kaufmann, von Wattwil (St. Gallen), in Derendingen, und Franz Bernasconi, Domenicos, von Burgäschi (Solothurn), in Luterbach, haben unter der Firma **Kaufmann & Cie.** in Derendingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. Mai 1919 ihren Anfang nahm. Betrieb eines Lichtspieltheaters; Steinmattstrasse Nr. 469.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 22. Mai. Die Firma **«Treuwalt» A. G. für Grundstückvermittlung und Verwaltungen** in Basel (S. H. A. B. Nr. 101 vom 29. April 1919, Seite 726-727) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Freiestrasse 36.

Agentur und Vertretungen. — 24. Mai. Die Firma **Wilhelm Flad Sohn** in Basel, Agentur und Vertretungen (S. H. A. B. Nr. 110 vom 9. Mai 1919, Seite 796), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Berichtigung. Die am 7. Mai 1919 ins Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft mit Sitz in Ettingen (S. H. A. B. Nr. 122 vom 23. Mai 1919, Seite 886) führt die Firma **Electro-Industrie Phos A. G.** (Electro-Industrie Phos S. A.), nicht: «Elektro-Industrie A. G. (Elektro-Industrie S. A.)».

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Alpenheilkräuter und Laboratorium. — 1919. 22. Mai. Jacques Wetzel, von Nesslau, und Eduard Grünenfelder, von Mels, beide in Heiden, haben unter der Firma **Jacques Wetzel & Cie.** in Heiden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1919 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Firma ist nur der Gesellschafter Jacques Wetzel befugt. Alpenkräutergrosshandlung und Laboratorium «Wildkirchli». Seefeldstrasse Nr. 421.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Haushaltungsartikel. — 1919. 23. Mai. Inhaber der Firma **Utzinger-Wüthrich** in Wattwil ist Edwin Utzinger-Wüthrich, von Schleiniken (Zürich), in Wattwil. Haushaltungsartikel; Rickenstrasse.

Stoffe für Stickereizwecke. — 23. Mai. **J. Kreier-Bänziger's Erben**, Handel in Stoffen für Stickereizwecke, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr 207 vom 6. September 1915, Seite 1214). Der Gesellschafter Walter Kreier ist nun auch zur Einzelunterzeichnung namens der Gesellschaft berechtigt.

Rohprodukte. — 23. Mai. Der Inhaber der Firma **P. E. Braun**, Reparatur und Wiederverwertung von Säcken und Rohprodukte, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 216 vom 11. September 1918, Seite 1450), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Handel und Export in Rohprodukten.

23. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Vereinigung schweizerischer Stickerei-Exporteure** mit Sitz in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1913, Seite 14), hat in der Generalversammlung vom 8. März 1919 die Annahme neuer Statuten beschlossen. Zweck der Genossenschaft ist die Hebung der schweizerischen Stickereiindustrie im allgemeinen und die Förderung der gemeinsamen Interessen der Mitglieder, insbesondere durch: a) Beseitigung von Missständen, die sich im geschäftlichen Verkehr mit der Kundschaft ergeben; b) gemeinsame Stellungnahme im Verkehr mit Lieferanten, Hilfsindustrien und andern der Stickereiindustrie zu dienenden Unternehmungen; c) Wahrung der Interessen der Mitglieder als Arbeitgeber; d) einheitliches Vorgehen in Fragen der Platzusancen, des Musterschutzes, der Verkaufsbedingungen und der illoyalen Konkurrenz in Fabrikation und Export; e) Erhaltung gesunder Handelsgebräuche und guter Sitte im geschäftlichen Verkehr. Zur bessern Erreichung einzelner Gesellschaftszwecke kann sich die Vereinigung mit andern Verbänden des In- und Auslandes verbinden, oder an solche Anschluss nehmen. Mitglied kann jede im schweizerischen Handelsregister eingetragene Stickereiexportfirma werden, die sich unterschriftlich zur Anerkennung der Statuten und der in Ausführung derselben erlassenen Reglemente und Beschlüsse der Verbandsorgane verpflichtet. Die Mitgliederzahl ist nicht begrenzt. Ueber die Aufnahme in die Vereinigung entscheidet der Vorstand. Gegen einen Abweisungsbeschluss kann innert 14 Tagen an die Generalversammlung rekurriert werden. Die Ablehnung von Aufnahmegesuchen braucht nicht begründet zu werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a) Durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen, mindestens sechsmonatigen Kündigung, die aber nur auf Ende des Kalenderjahres erfolgen darf; b) durch den Tod, bei Gesellschaften und juristischen Personen durch deren Auflösung. Wird indessen das Geschäft eines verstorbenen Einzelmitgliedes oder einer aufgelösten Gesellschaft oder juristischen Person von einer neuen Firma übernommen, so gilt diese ohne weiteres als Mitglied; c) durch den Ausschluss, wenn ein Mitglied die Voraussetzungen der Mitgliedschaft nicht mehr erfüllt, oder die der Vereinigung gegenüber übernommenen Verpflichtungen nicht einhält, oder ihren Interessen zuwiderhandelt. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt durch den Vorstand. Gegen dessen Schlussnahme kann innert 14 Tagen an die Generalversammlung rekurriert werden; bis zu deren Entscheid bleibt der Ausschluss in seinen Wirkungen sistiert. Der Ausschluss eines Mitgliedes braucht nicht begründet zu werden. Die Vereinigung haftet nur mit dem eigenen Vermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder über die Höhe ihrer Jahresbeiträge hinaus ist ausgeschlossen. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Vermögen der Vereinigung. Jedes Mitglied hat bei seiner Aufnahme ein Eintrittsgeld in der Höhe von Fr. 50 zu entrichten. Mit Rücksicht auf ein allfälliges Verhandsvermögen kann für später eintretende Firmen das Eintrittsgeld durch Beschluss der Generalversammlung entsprechend erhöht werden. Der ordentliche Jahresbeitrag wird auf ½ ‰ des Jahresumsatzes des einzelnen Mitgliedes festgesetzt. Die Generalversammlung ist befugt, je nach Massgabe der Bedürfnisse und der vorhandenen Mittel diesen Ansatz zu ermässigen, ausnahmsweise auch zu erhöhen. Der Jahresbeitrag beträgt indessen höchstens Fr. 2500 und in allen Fällen mindestens Fr. 50. Als Jahresbeitrag können von den Mitgliedern auch feste freiwillige Beiträge einbezahlt werden, sofern sie unter allen Umständen den auf den Jahresumsatz sich gründenden pflichtigen Jahresbeitrag übersteigen. Firmen, welche in der ersten Hälfte des Kalenderjahres eintreten, bezahlen den vollen Jahresbeitrag; bei Eintritt in der zweiten Hälfte ist der halbe Jahresbeitrag zu entrichten. Das Nähere über Festsetzung der Jahresbeiträge, Bezug und Kontrolle bestimmt ein Reglement. Die Generalversammlung kann die Aeufnung von Spezialfonds beschliessen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) der Geschäftsausschuss, und d) die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus dem neutralen Präsidenten, der nicht der Vereinigung angehören darf und vollständig unbeteiligt sein muss, sowie aus 14—18 Mitgliedern der Vereinigung, welche unter möglichster Berücksichtigung

der verschiedenen Landesteile und Interessentengruppen von der ordentlichen Generalversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt werden. Die Vorstandsmitglieder müssen Inhaber, Teilhaber, Kommanditäre, Direktoren oder Verwaltungsräte einer Mitglied-Firma sein. Die gleiche Firma darf nicht durch mehr als ein Mitglied vertreten sein. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Vereinigung führt der Präsident oder kollektiv zu zweien der Vizepräsident, der Kassier und der Sekretär. Zurzeit besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Dr. Arthur Hoffmann, Advokat, von und in St. Gallen, Präsident; Ernst Reichenbach, von und in St. Gallen, Vizepräsident; Isaack H. Nördlinger, von Wallenstadt, in St. Gallen, Kassier; Otto Adler, Präsident des kaufm. Direktoriums, von und in St. Gallen; Fritz Baumgartner, von und in St. Gallen; Felix Germann, von und in St. Gallen; Rudolf Vogel, von und in St. Gallen; Ludwig Honsberger, von und in St. Gallen; Willy Bürcher, von Teufen, in St. Gallen; Georges Nef, jgr., von und in Hervisan; Alfred Hofstetter, von Degersheim, in St. Gallen; Adolf Ruegg, von Bauma, in St. Gallen; Albert Kuhn, jun., von St. Gallen, in Degersheim; Albert Kirchgraher, von und in St. Gallen; Max Oettli, von Bern, in St. Gallen; Robert Stöcklin, von Aristau, in St. Gallen; Wilhelm Reich, von und in St. Gallen; Eduard Engler, von Sevelen, in St. Gallen, und Franz Anton Bossart, von Gossau, in Rorschach. Sämtliche Kaufleute. Sekretär ist Karl Hamburger, von Buchs (Zürich), in St. Gallen.

24. Mai. «Helvetia» Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft, Aktiengesellschaft, mit Sitz in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1917, Seite 1201). Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrates F. Haltmayer-Hugentobler und des Mitgliedes des Verwaltungsrates Theodor Diethelm sind erloschen. Als neue Verwaltungsratsmitglieder wurden gewählt: Cäsar Alther-Wild, Kaufmann, von St. Gallen, und Carl Alfred Rietmann-Beutter, Kaufmann, von Lustorf (Thurgau), beide in St. Gallen. Präsident des Verwaltungsrates ist das bisherige Verwaltungsratsmitglied Walter Huber, Kaufmann, von und in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Hotel. — 1919. 21. Mai. Inhaber der Firma Paul Schmidt-Meisser in Pontresina ist Paul Schmidt-Meisser, von Lüen, wohnhaft in Pontresina. Hotellerie; Hotel Bernina.

Bazar. — 21. Mai. Elvira Della Casa-Scacchi, von Stabio, in Samaden, und Nina Voneschen, von Felsberg, in Samaden, haben unter der Firma Della Casa & Voneschen in Samaden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1916 ihren Anfang nahm. Die beiden Gesellschafterinnnen führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Bazar; Quadratscha Nr. 34.

Metzgerei. — 21. Mai. Inhaber der Firma Georg Cavegn in Pontresina ist Georg Cavegn, von Ilanz, wohnhaft in Pontresina. Metzgerei; Karlihof Nr. 179.

Waren aller Art. — 21. Mai. Inhaber der Firma Walter Stein in Arosa ist Walter Stein, von Berlin (Preussen), wohnhaft in Arosa. Agentur und Kommission, Import und Export von Waren aller Art; Haus Tanner, Poststrasse 118.

22. Mai. Aus dem Vorstande der Viehzuchtgenossenschaft sur Tuor mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, bisher in Valoava (S. H. A. B. Nr. 77 vom 31. März 1914, Seite 563), sind Domenico Bisaz und Philipp Largiader ausgetreten. Neu in den Vorstand sind gewählt worden: Caspar Bass, Landwirt, von und wohnhaft in St. Maria i. M., als Präsident, und Peter Roussette, Landwirt, von und wohnhaft in St. Maria i. M., als Kassier.

22. Mai. Spezierer-Detaillisten-Verband Chur & Umgebung, Genossenschaft, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 211 vom 5. September 1918, Seite 1423). Aus dem Vorstande sind Christian Cavegn und Jakob Jecklin ausgetreten. An deren Stelle sind neu gewählt worden: Als Vizepräsident: Jakob Möhr, Kaufmann, von Maienfeld, in Chur, und als Aktuar Emil Schuhmacher, Kaufmann, von Seebach (Zürich), in Chur. Der Beisitzer Schmelz hat den Vornamen Peter und nicht Johann, wie irrtümlich eingetragen.

22. Mai. Der Vorstand der Sennereigenossenschaft Flims in Flims (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1909, Seite 128) ist wie folgt neu bestellt worden: Präsident: Bartholome Veraguth, Kanzlist; Kassier (Vizepräsident): Christian Castrischer, Landwirt; Aktuar: Andreas Schmid, Landwirt; Beisitzer: Jakob Veraguth, Landwirt, und Caspar Schröpfer, jgr., Landwirt; alle von und in Flims.

Drogen und Chemikalien. — 1919. 23. Mai. Die Firma Hermann Eschenburg, Drogen und Chemikalien usw., in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 112 vom 2. Mai 1912, Seite 786), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Assicurazioni, rappresentanze, informazioni, incassi, ecc. — 23 maggio. Carlo a Marca, fu Carlo, e Giuseppe a Marca, fu Luigi, entrambi di Mesocco e ivi domiciliati, hanno costituito sotto la ditta a Marca & Co. una società in nome collettivo con sede a Mesocco, la quale ha incominciata il 15 febbraio 1919. Ufficio assicurazioni, rappresentanze, informazioni, incassi, ecc.; casa n° 97.

Quincaillerie, Mercerie, Garne und Reiseartikel. — 24. Mai. Die Gesellschafterin Katharina Zarn in der Firma Jörg & Zarn, Quincaillerie, Mercerie, Garne und Reiseartikel, in Chur (S. H. A. B. Nr. 261 vom 8. November 1915, Seite 1499), heisst nunmehr infolge Verehelichung Katharina Caluori-Zarn und ist Bürgerin von Ems. Die Firma wird abgeändert in Jörg-Zarn & Cie.

Metzgerei und Charcuterie. — 24. Mai. Inhaber der Firma Fritz Eich-Brägger in Pontresina ist Fritz Eich-Brägger, von Oftringen, wohnhaft in Pontresina. Metzgerei und Charcuterie; Haus Nr. 51.

24. Mai. Elektrizitätswerke Davos A.-G. in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 76 vom 30. März 1918, Seite 521). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgetreten: Jacob Prader und Johann Frei. Als neuer Beisitzer ist gewählt worden: Salomon Prader, Architekt, von und in Davos.

Kolonialwaren. — 24. Mai. Die Kollektivgesellschaft Stiffler & Conrad, vorm. Schausenberg-Scartazzini, Kolonialwaren en gros, in Chur (S. H. A. B. Nr. 353 vom 5. September 1905, Seite 1410), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Stiffler & Co.» in Chur.

Eduard Stiffler, von Davos, in Chur, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Christoph Planta, von Süs, in Chur, als Kommanditär mit der Summe von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken), haben unter der Firma Stiffler & Co. in Chur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1919 ihren Anfang genommen hat. Kolonialwaren en gros und Import; Untere Quader Nr. 68. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Stiffler & Conrad vorm. Schausenberg-Scartazzini» in Chur.

Gemüse und Comestibles. — 24. Mai. Die Firma Peter Roner, Gemüse und Comestibles, in Samaden (S. H. A. B. Nr. 9 vom 5. Januar 1916, Seite 16), wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1919. 24. Mai. Die Firma A. Villiger-Amsler, Buchdruckerei in Aarau, (S. H. A. B. 1908, Seite 574) wird infolge Todes des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Bezirk Lenzburg

Maschinenfabrik. — 24. Mai. Die Firma Ad. Maag, Maschinenfabrik, in Lenzburg (S. H. A. B. 1917, Seite 657), wird wegen Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

24. Mai. Die Firma E. Bossert-Frey, Malergeschäft in Othmarsingen (S. H. A. B. 1912, Seite 1417) wird wegen Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1919. 19. Mai. Ziegenzuchtgenossenschaft Aadorf & Umgebung in Aadorf (S. H. A. B. Nr. 95 vom 14. April 1913, Seite 670). Heinrich Akeret und Peter Oswald sind ausgetreten; als nunmehriger Aktuar wurde gewählt: Josef Griesser-Margraf, Kaufmann, von Aadorf, und als Beisitzer: Paul Schmid, alt Weichenwärter, von Rothenhausen, beide in Aadorf. Präsident und Aktuar kollektiv führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

20. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Käsereigesellschaft Hüttwilen in Hüttwilen hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. Oktober 1917 und 30. April 1918 eine teilweise Revision ihrer Statuten vorgenommen und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 1 vom 4. Januar 1915, Seite 1, publizierten Tatsachen getroffen: Will ein Nachfolger im Liegenschaftsbesitze die Rechte und Pflichten eines Genossenschafters nicht übernehmen, so hat der Verkäufer oder Ueberlasser der Liegenschaft pro Kuh einen Betrag von Fr. 200 an die Genossenschaftskasse zu entrichten. Wer mehr als ein Jahr von der Milchlieferung ausbleibt, kann durch die Genossenschaft als Ausgetretener behandelt werden. Gegen solche Mitglieder sind ebenfalls die Bestimmungen des Art. 6 der Statuten in Anwendung zu bringen.

Manufakturwaren, Konfektion und Mercerie. — 23. Mai. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma Reinhardt & Cie., Manufakturwaren, Konfektion und Mercerie, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 305 vom 28. Dezember 1918, Seite 1998 und Verweisung), erhöht Ferdinand Fatzer-Kolb seine Kommanditeinlage auf einhunderttausend Franken (Fr. 100,000).

Mechanische Scherlerei. — 23. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma A. Steinegger & Co. vormals Wwe. Wallseer-Rehr, mechanische Scherlerei, in Horn (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1917, Seite 136), ist Werner Steinegger, Ingenieur, ausgetreten.

Massenartikel aus Aluminium usw. — 23. Mai. Robert Viktor Neher, A. G. in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 258 vom 30. Oktober 1918, Seite 1762). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben an Stelle des infolge Todes ausgeschiedenen Robert Viktor Neher in den Verwaltungsrat gewählt: Nationalrat Dr. Carl Spahn, Rechtsanwalt, von und in Schaffhausen, welcher zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen und Zeichnung der rechtsverbindlichen Unterschrift befugt ist.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

1919. 21 mai. La société Hôtel d'Angleterre, société anonyme dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 20 novembre 1918, n° 276, page 1822), fait inscrire ce qui suit: Dans son assemblée générale du 25 avril 1919, le capital social a été porté de fr. 1000 (mille francs) à fr. 19,845 (dix-neuf mille huit cent quarante-cinq francs), divisé en 567 actions de fr. 35, au porteur. Dans son assemblée générale extraordinaire du 13 mai 1919, elle a, à teneur de l'art. 22 de ses statuts, décidé de porter de 3 à 5 membres le nombre des administrateurs de la société. Dans sa séance du même jour, le conseil s'est constitué comme suit, pour une période de six ans: Gérard de Palézieux, de Vevey, y domicilié, président; William Baer, de Vevey, domicilié à St. Légier, vice-président; Victor Vallotton, de Vallorbe, domicilié à Lausanne, secrétaire; membres: Ferdinand Richard, de la Sagne (Neuchâtel) et du Locle, domicilié à St. Légier; Robert Monneron, d'Yverdon, domicilié à Lausanne. Jean Muret a cessé de faire partie du conseil d'administration. Le conseil a, en outre, désigné Victor Vallotton, comme administrateur délégué de la société.

Bureau d'Yverdon

Mercerie, quincaillerie. — 22 mai. La raison Henri Meylan-Walther, mercerie, quincaillerie, à Yverdon (F. o. s. du c. du 14 mars 1919, page 420), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Valais — Valais — Vallese

Bureau de Brigue

Transports, etc. — 1919. 22 mai. La raison Société anonyme A. Natural, Le Coultre & Co., dont le siège social est à Genève (F. o. s. du c. du 2 juillet 1910, page 1215), fait inscrire que suivant décision du 9 avril 1919 elle a créé dès le mois de mai 1919, à Brigue, une succursale. But de la société: Entreprises de transports de personnes et de marchandises, commissions, représentations, entrepôts et garde de meubles, émigrations et toutes branches se rattachant à l'une ou l'autre de ces opérations, tant en actif qu'en passif. Le capital social est d'un million cinquant mille francs (fr. 1,500,000), divisé en quinze mille actions de cent francs chacune, au porteur. Conseil d'administration: Albert Natural, agent de transport, de Genève, à Chêne-Bougeries; Emile Le Coultre, agent de transport, de Genève, à Thônex, et Wilhelm Ursprung, agent de transport, d'Leken (Argovie), à Bâle. Signature sociale: un administrateur. En outre procuration individuelle a été conférée à John F. Michel, expéditeur, de Genève, y domicilié, et à Louis Bless, expéditeur, de Binningen (Bâle-Campagne), domicilié à Plainpalais, et procuration collective à deux à Albert Hauswirth, tâtireur, de Berne, et Charles Gros, expéditeur, de Genève, les deux y domiciliés. Date de l'inscription primitive: 28 juin 1910. La société confère également procuration spéciale pour la gérance de la succursale de Brigue à Hans Edelmann, originaire de Bischofszell (Suisse), domicilié à Brigue, expéditeur-gérant.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1919. 13 mai. Le chef de la maison Henri Villemin, La Vitéck, à La Chaux-de-Fonds, est Henri-Paul-Constant Villemin, de Bressaucourt (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie, Rue de l'Hôtel-de-Ville n° 21. Cette maison a été fondée le 1er mai 1919.

Construction de bâtiments, etc. — 20 mai. La société en nom collectif «Bollini et Riva», achat de terrains et construction de bâtiments, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 10 août 1909, n° 201), est dissoute. Henri Chédel, avocat et notaire, originaire des Bayards (Neuchâtel), domicilié à Neuchâtel, nommé liquidateur par ordonnance du président du tribunal civil de La Chaux-de-Fonds du 12 mai 1919, opérera cette liquidation sous la raison Bollini et Riva en liqon.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Transit, importation et exportation. — 21 mai. La maison «Sylvain Meyer et Monnin», dont le siège est à Paris, Rue du Quatre Septembre 27, société en nom collectif composée de Sylvain, fils de Remy Meyer, transitaire, consignataire, de nationalité française, domicilié à Paris, Rue du Quatre Septembre 27, et Charles fils de Jean-François Monnin, de nationalité française, industriel, domicilié à Bézières (Hérault), 56, Allée Paul Riquet, ayant une première succursale en Suisse à Vallorbe, inscrite au bureau du registre du commerce d'Orbe, le 1er mai 1919 et publiée dans la F. o. s. du c. du 12 mai 1919, n° 112, page 809, a créé le 1er janvier 1919 une succursale aux Verrières-Suisses, sous la raison **Sylvain Meyer et Monnin à Paris Succursale des Verrières Suisses**, et a donné procuration individuelle pour les affaires de cette succursale à François Gérome, fils d'Angelo Orelli, de nationalité italienne, transitaire, domicilié à Vallorbe. L'exploitation, transitaire, importatrice et exportatrice de la maison Sylvain Mayer à Paris et de ses agences de France et de l'étranger déjà crées et à créer.

Genf — Genève — Ginevra

1919. 21 mai. La **Société Immobilière de la Place de St-Gervais**, société anonyme ayant sion siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 août 1912, page 1450), a, dans son assemblée générale du 12 mai 1919, modifié ses statuts, notamment en ce sens que, la société sera administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres (au lieu de 5). Les autres points modifiés ne sont pas soumis à publication. En outre la même assemblée a renouvelé son conseil d'administration et la composé de deux membres en la personne de Georges Prévot, négociant, de nationalité française, domicilié à Genève, et d'Edouard Forget, banquier, de Genève, y domicilié. Les administrateurs démissionnaires: Alfred Schurch, Charles Schaefer, Auguste Schneider, Jean Boissonnas et John Badel, fils, sont radiés. Siège social: 1, Rue de Coutance.

Vins en gros et détail. — 21 mai. La raison **Ernest Raviglione**, aux Eaux-Vives (F o. s. du c. du 20 janvier 1917, page 104,) est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 7 août 1918.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Vve Ernest Raviglione**, aux Eaux-Vives, par Madame Françoise-Marie Suchet, veuve de Joseph-Ernest Raviglione, de nationalité italienne, domiciliée aux Eaux-Vives. Commerce de vins en gros et détail; 23, Rue de Montchoisy.

Installations électriques. — 21 mai. La société en nom collectif **Gallaz et Cie en liqon**, installations électriques, à Genève (F. o. s. du c. du 19 septembre 1917, page 1505), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Bleus pour l'azurage du linge. — 22 mai. Le chef de la maison **Léon Chevalier**, au Petit-Saconnex, est Léon-Joseph-Alexandre Chevalier Maison Blanche, soit Chevalier, de nationalité française, domicilié au Petit-Saconnex. La maison a repris l'actif et le passif de «Talissot et Chevalier», à Genève (F. o. s. du c. du 13 mars 1912, page 452). Fabrique et commerce de bleus pour l'azurage du ligne. 56, Grand-Pré.

Entreprise du bâtiment. — 22 mai. Le chef de la maison **Curioni Victor**, à Plainpalais, est Victor Curioni, de nationalité italienne, domicilié à Plainpalais. Entreprise du bâtiment. 55, Boulevard de la Cluse.

Représentations commerciales. — 22. mai. La maison **Octave Pachoud**, commerce de faux-cols et chemises en gros, importation et exportation, à Genève (F. o. s. du c. du 28 novembre 1914, page 1805), ajoute à son genre d'affaires un bureau de représentations commerciales. En outre, la procuration conférée à Mademoiselle Jeanne Sauvet, est éteinte.

Edition. — 22 mai. Le chef de la maison **Georges Dejean**, à Carouge, est Georges-Emilien Dejean, de nationalité française, domicilié à Carouge. Edition de la revue: «Le Drapeau bleu. Tribune des Nations». 2, rue Jacques Dalphin.

Exploitation d'un hôtel. — 22 mai. La maison **Vve R. Staub**, exploitation d'un hôtel, à Genève (F. o. s. du c. du 12 décembre 1914, page 1868), modifie sa raison de commerce qui sera à l'avenir **Vve R. Staub, Hôtel des Alpes et de la Société des Nations.**

Transit, importation et exportation. — 22 mai. La maison «Sylvain Meyer et Monnin», dont le siège est à Paris, rue du Quatre Septembre 27, société en nom collective composé de Sylvain, fils de Remy Meyer, transitaire, consignataire, de nationalité française, domicilié à Paris, 27, rue du Quatre Septembre, et Charles, fils de Jean-François Monnin, de nationalité français, industriel, domicilié à Béziers (Hérault), 56, Allées Paul Riquet, ayant une première succursale en Suisse, à Vollorbe, inscrite au bureau du registre du commerce d'Orbe, le 1er mai 1919 et publiée dans la F. o. s. du c. du 12 mai 1919, page 809, a créé, le 1er janvier 1919, une succursale de Genève, sous la raison **Sylvain Meyer et Monnin à Paris, succursale de Genève**, et a donné procuration individuelle pour les affaires de cette succursale à François-Jérome, fils d'Angelo Orelli, de nationalité italienne, transitaire, domicilié à Vallorbe. Genre de commerce: L'exploitation transitaire, importatrice et exportatrice de la maison Sylvain Meyer, à Paris, et de ses agences de France et de l'étranger déjà créées et à créer. Bureaux de la succursale: 9, rue de Montbrillant.

22 mai. Les raisons ci-après sont radiées d'offices ensuite de faillite:

P. I. S. A. Produits Italiens, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 mars 1915, page 390).

Commission, charbons et bois. — **Théophile Bréguet**, commission et commerce de charbons et bois, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 13 février 1919, page 232).

Société anonyme du Cinéma Trianon, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 11 octobre 1916, page 1549).

Affaires immobilières, commerciales et industrielles. — **Fivaz et Cie**, affaires immobilières, commerciales et industrielles, aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 22 novembre 1917, page 1838).

Vins, vermouths et spiritueux. — **F. Peillex**, commerce de vins, vermouths et spiritueux en gros, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 20 octobre 1918, page 1803).

Electrocalor, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 2 octobre 1916, page 1495).

22 mai. **Société d'horticulture de Genève**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 avril 1918, page 611). François Lenglet, fonctionnaire, de Carouge, domicilié à La Chapelle (Plan-les-Ouates), a été nommé secrétaire, en remplacement de Emile Chouet, lequel est radié. Local actuel de l'association: Ecole des Casemates, rue des Casemates.

22 mai. **La Société Anonyme des Immeubles de la Place des Eaux-Vives**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 8 juin 1914, page 980), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 20 mai 1919, nommé Louis-Frantz Degrange, régisseur d'immeubles, de Carouge, domicilié à Plainpalais; Paul Vaudaux, sans profession, de nationalité française, domicilié à Genève; Georges Vigny, régisseur d'immeubles, de Bernex, domicilié à Genève, et Xavier Oberlé, sans profession, de nationalité française, domicilié à Plainpalais, comme administrateur en remplacement de Pierre Zoppino, Albert Chal et Jacques Fontana, démissionnaires, lesquels sont radiés.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 24. Mai. Die im S. H. A. B. Nr. 121 vom 22. Mai 1919, Seite 879, veröffentlichte gerichtliche Gütertrennung zwischen den Ehegatten **Jakob** und **Fanny Fridori-Thomann** in Zollikon wird widerrufen. Ueber die gerichtliche Verfügung ist Rekurs pendent.

Genf — Genève — Ginevra

1919. 19 mai. Les époux **François-Antoine-Gustave Wallner**, opticien, à Genève (chef de la maison «G. Wallner», à Genève), et Marguerite-Léonie née **Durand**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 26 avril 1919, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

22 mai. Les époux **Paul-Philippe Gardet**, fabricant de bâches, à Genève (chef de la maison «Paul Gardet», à Genève), et Louisa-Adèle née **Détruche**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 5 mai 1919, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

Eidgenössische Kriegsgewinnsteuer
Aufforderung zur Einreichung der Steuererklärung

(Bekanntmachung der eidgenössischen Steuerverwaltung.)

Unter Hinweis auf den Bundesratsbeschluss vom 18. September 1916 betreffend die eidgenössische Kriegsgewinnsteuer (siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXII, S. 351) wird hiermit folgende Aufforderung zur Einreichung der Steuererklärung für die Kriegsgewinnsteuer des Geschäftsjahres 1918 erlassen:

Die Einzelpersonen und Erwerbsgesellschaften (mit Inbegriff der Genossenschaften, Vereine mit Erwerbszweck usw.), die im Jahre 1918 steuerbare Kriegsgewinne erzielt haben, werden aufgefordert, dieselben bis spätestens am 10. Juni 1919 bei der eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern anzumelden. Die Aufforderung betrifft die Einzelpersonen und Gesellschaften, die ihre Rechnungen übungsgemäss mit dem Kalenderjahre (auf den 31. Dezember) abschliessen. Dagegen werden von ihr nicht berührt die Firmen, die ihre Rechnungen übungsgemäss nicht auf das Ende, sondern im Laufe des Jahres abschliessen. Dieselben hatten die Steuerklärung für das Geschäftsjahr 1917/18 bereits einzureichen und diejenige für das Geschäftsjahr 1918/19 wird ihnen später abverlangt werden.

Soweit die Steuerpflichtigen der eidgenössischen Steuerverwaltung schon bekannt sind, werden ihnen Formulare zur Selbsterklärung der steuerbaren Kriegsgewinne zugestellt. Sie haben die Selbsterklärung innert 14 Tagen nach Erhalt gehörig ausgefüllt und unterschrieben mit den nötigen Belegen (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung usw.) der eidgenössischen Steuerverwaltung mittels eingeschriebenen Briefes einzusenden. Die Ausfüllung und Rücksendung des Formulars hat auch dann zu erfolgen, wenn der zur Abgabe der Steuererklärung Aufgeforderte keine Kriegsgewinne erzielt hat oder sich sonst nicht als steuerpflichtig erachtet.

Für Personen, die seit dem 1. Januar 1918 gestorben sind, haben die Erben die Steuererklärung einzureichen.

Wer ein ihm zur Abgabe der Steuererklärung zugestelltes Formular nicht rechtzeitig und nach Vorschrift ausgefüllt und belegt zurücksendet, kann mit einer Ordnungsbusse von Fr. 5 bis Fr. 50 bestraft werden.

Der Umstand, dass ein Steuerpflichtiger kein Formular erhalten hat, entbindet ihn nicht von der Pflicht der Selbsteinschätzung. Steuerpflichtige, denen bis zum 10. Juni 1919 kein Formular zugekommen ist, haben sofort ein solches bei der eidgenössischen Steuerverwaltung zu verlangen.

Ein Steuerpflichtiger, der bis zum 10. Juni 1919 steuerbare Kriegsgewinne des Geschäftsjahres 1918 bei der eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern nicht anmeldet, macht sich der Steuerverheimlichung schuldig, und es haben nach Massgabe von Art. 30 des Bundesratsbeschlusses betreffend die Kriegsgewinnsteuer er oder seine Erben das Doppelte der hinterzogenen Steuer nachzuzahlen; überdies kann eine Steuerbusse von Fr. 100 bis Fr. 25,000 ausgesprochen werden.

Bei diesem Anlass werden auch diejenigen Steuerpflichtigen, die Kriegsgewinne früherer Steuerperioden noch nicht angemeldet haben, ermahnt, das Versäumte ohne Verzug nachzuholen. Die Strafe wegen Nichtanmeldung von steuerpflichtigen Gewinnen muss natürlich um so höher ausfallen, je länger sich der Pflichtige der Besteuerung entzieht.

Höchstpreise für importierte Speisefette und Speiseöle sowie für aus importierten Rohstoffen hergestellte Kochfette

(Verfügung des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 16. Mai 1919.)

Einziger Artikel. Vom 20. Mai 1919 an gelten folgende Höchstpreise:

1. Für die Abgabe durch den Grosshandel an die Fettkleinverkaufsstellen für 100 kg.

Speiseöle: Olivenöl, rein oder im Produktionsland gemischt mit 10 % Arachidöl bei Lieferung von 100 kg und mehr Fr. 570; bei Lieferung von weniger als 100 kg Fr. 590; Cotton-, Arachid- und Sesamöl fassweise Fr. 480; Cotton-, Arachid- und Sesamöl im Anbruch Fr. 500.

Speisefette: Ausländisches Schweinefett in Originalgebinden Fr. 520; ausländisches Schweinefett im Anbruch Fr. 540; Kochfette fassweise Fr. 520; Kochfette im Anbruch Fr. 540; Kokosfett hart Fr. 530; Kokosfette weich Fr. 550.

2. Im Detailverkauf:

Speiseöle: Olivenöl, rein oder im Produktionsland mit 10 % Arachidöl gemischt Fr. 6.60; Cotton-, Arachid- und Sesamöl Fr. 5.70 der Liter.

Speisefette: Ausländisches Schweinefett Fr. 6.50; Kochfette aus ausländischen Rohstoffen hergestellt Fr. 6.40; Kokosfett hart und weich Fr. 6.40 das Kilogramm.

3. Diese Preise gelten auch für die Vorräte, die der Händler zu den alten Preisen erworben hat.

Aufhebung des Schlagverbotes von Nussbäumen und Freigabe des Handels mit Nussbaumholz

(Bundesratsbeschluss vom 20. Mai 1919.)

Art. 1. Die Bundesratsbeschlüsse vom 24. Oktober 1916 und 30. Januar 1917 betreffend das Verbot des Schlagens von Nussbäumen und die Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 21. November 1917 betreffend Bestandesaufnahme und Requisition von Nussbaumholz werden mit Wirkung vom 1. Juni 1919 hinweg aufgehoben.

Art. 2. Vom gleichen Zeitpunkt an fallen die für den Transport von Nussbaumholz erlassenen Spezialvorschriften dahin und es untersteht das Nussbaumholz, gleich wie alles andere Holz, nur noch den auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 14. Juli 1917 betreffend die Versorgung des Landes mit Brennholz und vom 18. Januar 1918 betreffend Versorgung des Landes mit Nutzholz erlassenen Verfügungen und Weisungen.

Art. 3. Die während der Gültigkeit der genannten Beschlüsse und Verfügungen eingetretenen Tatsachen werden auch nach dem 1. Juni 1919 gemäss ihren Bestimmungen beurteilt.

Art. 4. Das schweizerische Militärdepartement und das Departement des Innern werden mit dem Vollzuge des gegenwärtigen Beschlusses beauftragt.

* * *

Impôt fédéral sur les bénéfices de guerre
Invitation à présenter une déclaration d'impôt

(Avis de l'Administration fédérale des contributions.)

En vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 septembre 1916 concernant l'impôt fédéral sur les bénéfices de guerre (voir Recueil officiel des lois suisses, volume XXXII, p. 355), il est publié l'invitation suivante à présenter une déclaration en vne de l'impôt sur les bénéfices de guerre de l'année commecriale 1918:

Les particuliers et les sociétés à but lucratif (y compris les sociétés coopératives, les associations poursuivant un but lucratif, etc.) qui durant l'année 1918 ont réalisé des bénéfices de guerre imposables, sont invités à déclarer jusqu'au 10 juin 1919 ces bénéfices à l'administration fédérale des contributions, à Berne. La présente invitation s'adresse aux particuliers et aux sociétés qui clôturent habituellement leurs comptes avec l'année civile (au 31 décembre). En revanche, elle ne s'adresse pas aux maisons qui clôturent habituellement leurs comptes à une autre date que le 31 décembre. Ces dernières ont déjà présenté leur déclaration pour l'année commerciale 1917/18 et leur déclaration pour l'année commerciale 1918/19 lenr sera réclamée ultérieurement.

L'administration fédérale des contributions remettra aux contribuables qui lui sont déjà connus des formulaires en vue d'une déclaration personnelle de leur bénéfice de guerre imposable. Les contribuables ont l'obligation de retourner à l'administration fédérale des contributions, dans le délai de 14 jours, sous pli recommandé, leur déclaration faite d'une manière exacte et dûment signée et d'y joindre les annexes nécessaires (bilans, comptes de profits et pertes, etc.). Le formulaire doit être rempli et retourné même si la personne invitée à présenter une déclaration d'impôt n'a pas réalisé de bénéfices de guerre ou si elle estime ponr un motif quelconque n'être pas soumise à l'obligation de payer l'impôt.

Pour les personnes décédées depuis le 1er janvier 1918, la déclaration est faite par les héritiers.

Les contribuables qui ne retonrnent pas dans le délai prescrit, rempli à teneur des prescriptions et accompagné des annexes, le formulaire qui leur a été remis en vue de présenter leur déclaration d'impôt, peuvent être punis d'une amende d'ordre de 5 à 50 francs.

Le fait qu'un contribuable n'a pas reçu de formulaire ne le délie pas de l'obligation de présenter une déclaration d'impôt. Les contribnables qui n'auraient pas reçu de formulaire jusqu'au 10 juin 1919 anront l'obligation d'en demander immédiatement un à l'administration fédérale des contributions.

Les contribuables qni ne déclarent pas à l'administration fédérale des contributions, à Berne, jusqu'an 10 juin 1919, leur bénéfice de guerre imposable de l'année commerciale 1918, se rendent coupables de dissimulation d'impôt et ils sont tenus, eux ou leurs héritiers, en vertu de l'article 30 de l'arrêté du Conseil fédéral concernant l'impôt sur les bénéfices de gnerre, au paiement d'une contribution égale au donble de l'impôt soustrait; ils penvent être passibles, en outre, d'nne amende d'impôt de 100 à 25,000 francs.

Par la même occasion, les contribuables qui nont pas encore déclaré leurs bénéfices de guerre de périodes fiscales antérieures sont également invités à réparer sans retard lenr omission. La peine infligée pour non déclaration de bénéfices imposables doit naturellement être d'autant plus forte que le contribuable se soustrait plus longtemps à ses obligations.

Imposta federale sui profitti di guerra
Invito a presentare una dichiarazione d'imposta

(Avviso dell' Amministrazione federale delle contribuzioni.)

In virtù del decreto del Consiglio federale in data 18 settembre 1916 concernente l'imposta federale sni profitti dipendenti dalla guerra (vedi Raccolta delle leggi svizzere volume XXXII, pagina 351) è pubblicato il seguente invito a presentare una dichiarazione agli effetti dell' imposta sui profitti di guerra dell' anno 1918. I privati e le società a scopo di lncro (comprese le società cooperative, le associazioni aventi scopo lucrativo, ecc.), che durante l'anno 1918 hanno conseguito degli utili di guerra imponibili, sono invitati a dichiararli sino al 10 gingno 1919 all'amministrazione federale delle contribuzioni in Berna. L'invito è diretto ai privati ed alle società che chiudono di consucto i loro conti con l'anno civile (al 31 dicembre). Il presente invito non tocca invece le ditte che non chiudono di consneto i loro conti con l'anno civile ma bensì nel corso dell' anno. Queste hanno già dovuto presentare la dichiarazione d'imposta per l'anno commerciale 1917/18 e qnella per l'anno commerciale 1918/19 sarà richiesta più tardi.

L'Amministrazione federale delle contribuzioni rimetterà ai contribnenti che le sono già noti i formulari per la presentazione personale agli effetti dell' imposta sui profitti di guerra imponibili. Le dichiarazioni vanno rimandate, sotto piego raccomandato all' Amministrazione federale delle contribuzioni entro 14 giorni a contare dal giorno in cui si è ricevuto l'invito. Esse debbono essere debitamente riempite e firmate, nonchè corredate dei necessari allegati (bilanci, conti profitti e perdite, ecc.). Il formnlario dev' essere riempito e rimandato anche quando chi lo riceve non ha conseguito profitti di guerra o non si ritiene altrimenti contribnente.

Per le persone defunte dal 1° gennaio 1918 in poi, le dichiarazioni vanno presentate dagli eredi.

Chi non rimanda nel tempo prescritto il formulario debitamente riempito, firmato e corredato secondo le prescrizioni, può incorrere in una mnlta che varia dai fr. 5 ai 50.

Il non aver ricevuto il formulario non dispensa il contribuente dall' obbligo di presentare una dichiarazione personale. I contribuenti che non hanno ricevuto il formnlario entro il 10 giugno 1919 debbono domandarlo immediatamente all' Amministrazione federale delle contribnzioni.

I contribnenti che non dichiarano all' Amministrazione federale delle contribuzioni in Berna entro il 10 giugno 1919 i profitti di guerra imponibili dell' anno commerciale 1918, si rendono colpevoli di occultazione d'imposta ed essi o gli eredi dovranno pagare a tenore dell' art. 30 del decreto del Consiglio federale concernente l'imposta sni profitti dipendenti dalla guerra un supplemento pari al doppio d'ell' imposta defraudata; può inoltre esser loro inflitta nna multa da 100 a 25,000 franchi.

In quest' occasione diffidiamo pure quei contribuenti che non hanno ancora dichiarato i profitti di guerra per periodi d'imposta anteriori, a voler riparare alla loro omissione.

La multa in caso di mancata notificazione dei profitti di guerra dovrà naturalmente essere aumentata in proporzione del ritardo del contribuente nell'adempimento del proprio obbligo.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non officiale

Importation en France de marchandises provenant de pays avec lesquels les relations commerciales ont été reprises

A teneur d'une communication du Ministère français des Affaires étrangères, les importations en France provenant de pays avec lesquels les relations commerciales ont été reprises (Autriche allemande, Bulgarie, Esthonie, Finlande, Luxembourg, Pologne, Ports de l'Adriatique, Ports de la mer Noire, Roumanie, Tchecho-Slovaquie, Territoires occnpés de la rive gauche du Rhin, Turquie et Yougoslavie) ne seront plus considérées d'origine ennemie.

Grande-Bretagne — Interdiction d'importation

Suivant avis inséré an «Board of Trade Journal» dn 15 mai, le président du Board of Trade, après examen des propositions de la Commission consultative des importations, a donné, entre autres, les instrnctions ultérieures suivantes concernant les prohibitions d'importation[1]):

Les restrictions d'importation des articles ci-après devront être supprimées:

Montres de toutes espèces et parties de celles-ci;

Pièces détachées d'instruments pour mesurer le temps.

Des autorisations générales d'importation ont en conséquence été délivrées en favenr des articles dont il s'agit, sauf pour les montres et parties de celles-ci en argent ou en métal commun ponr lesquelles des autorisations générales étaient déjà en vigueur.

Service des chèques avec la Grande-Bretagne. Dès le 26 mai 1919, le cours de réduction des versements et des virements à destination de la Grande-Bretagne, effectués par l'intermédiaire du Swiss Bank Corporation à Londres (compte de chèques postaux n° V. 600, à Bâle), est fixé à fr. 24 pour 1 livre sterling (£).

— Articles de messagerie à destination de la Finlande et de la Pologne. On peut expédier dès maintenant des articles de messagerie jusqu'an poids de 5 kg. avec et sans valeur déclarée, cependant sans remhonrsement, à destination de la Finlande (via Allemagne-Suède) et à destination de la Pologne (via Allemagne ou Autriche), par l'intermédiaire des Messageries anglo suisses à Bâle. Toutes les autres conditions sont renfermées dans les tarifs qui parviennent aux offices de poste en même temps que le présent ordre de service.

* * *

Grossbritannien — Einfuhrverbote

Laut Bekanntmachnng im «Board of Trade Journal» vom 15. Mai hat das britische Handelsamt nach Prüfung der Anträge der konsultativen Kommission für die Importe u. a. die folgenden weiteren Wegleitungen betreffend die Einfuhrverbote erteilt[2]):

1. Die Beschränkungen der Einfuhr nachstehender Artikel sollen aufgehoben werden:

Maschinen für die Brotbereitung (von Hand getriebene);

Brot- und Fleischschneidemaschinen (von Hand getriebene);

Geflechte aller Art, inbegriffen Sparterie, aber ausgenommen Visca-Geflechte, vom 31. Mai 1919 an;

Taschenuhren aller Art und Teile davon;

Teile von Zeitmessinstrumenten.

2. Die Einfuhr der nachstehend genannten Artikel soll eingeschränkt werden wie folgt:

Nähmaschinen (Hand- und Tretnähmaschinen für den Hansgebrauch) sollen im Betrage von 75 % der Einfuhr im Jahre 1913 zngelassen werden.

Demgemäss sind für die vorstehend unter Ziffer 1 genannten Artikel generelle Bewilligungen erteilt worden, ausgenommen für Taschenuhren und Teile davon aus Silber oder unedlem Metall, für die solche Bewilligungen bereits in Kraft waren.

Postscheckverkehr mit Grossbritannien. Seit 26. Mai ist der Umrechnungskurs für Einzahlnngen und Ueberweisungen nach Grossbritannien, die durch Vermittlung der Swiss Bank Corporation in London (Postscheckrechnung Nr. V. 600 in Basel) gemacht werden, auf Fr. 24 für 1 Livre Sterling (£) festgesetzt.

— Postfrachtstücke nach Finnland und Polen. Von nnn an sind Postfrachtstücke bis 5 kg ohne und mit Wertangabe, jedoch ohne Nachnahme, nach Finnland (über Deutschland-Schweden) und nach Polen (über Deutschland oder Oesterreich) durch Vermittlung der Messageries anglo-suisses, in Basel, zugelassen. Alle weitern Bedingungen sind aus den den Poststellen gleichzeitig zugehenden Tarifen ersichtlich.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1919 15. V.		1919 7. V.		1919 30. IV.		1919 23. IV.		1919 23. V.		1918 23. V.		1917 23. V.	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	5½	4¾	5½	4 11/16	5½	4 11/16	5½	4 11/16	5½	4¾	4½	3⅞	4½	1⅞
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	3 17/32	5	3 17/32	5	3 17/32	5	3 17/32	5	3 17/32	5	3½	5	4 11/16
Berlin	5	3⅜	5	3⅜	5	3⅜	5	3⅜	5	3⅜	5	4⅜	5	4⅜
Milano	5	5¼	5	5¼	5	5¼	5	5¼	5	5¼	5	4¾	5	4
Bruxelles	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	—	—	—	—
Wien	5	1¾	5	1¾	5	1¾	5	1¾	5	1¾	5	3¾	5	1¼
Amsterdam	4½	4¼	4½	4¼	4½	4⅛	4½	4	4½	4¼	4½	3	4½	2½
New-York[1])	4¾	5½	4¾	5½	4¾	5½	4¾	6	4¾	6	4¾	5½	4	2½

o. = offiziell (officiell). p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[1]) — Cours du change à vue sur:[2])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3198; $ 1 = Fr. 5.183.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1919 23 V.	77.—	23.70	87.—	59.—	76.50	21.50	201.—	5.10
15 V.	79.40	23 34¾	35.56	64.02	77.37	20 87	198 —	4.96
7. V.	80 79	23 45	45.75	65.75	77 89	21.50	198.50	4.99¾
30 IV.	81 60	23.15	40. —	65 25	77.25	19 —	199 —	4 94½
23 IV.	82 15	23.00½	35.75	65.27	77.94	18 87	198.94	4.94¼
1918 23. V.	70.94	19 24¼	78 75	44.26	—	48 40	203 40	4.04 9/16
1917 23 V.	87 83	23.99½	76 74	71.87	—	48 83	209.—	5.04 9/16
1916 23 V.	88 60	24.98¾	97.19	82 86	—	67.55	216 62	5.23¼
1915 23. V.	97.50	25.30	108.75	88 50	—	79.50	209.25	5.27½

[1]) Voir les communications antérieures à ce sujet dans le numéro 118 de la Feuille du 19 mai 1919 et les numéros y mentionnés.

[2]) Siehe die frühern Mitteilungen dieser Art in Nr. 118 des Handelsamtsblattes vom 19. Mai 1919 und den dort zitierten Nummern.

[1]) Die Kurse bedeuten Goldkurse. — [2]) Les cours signifient cours de la demande.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Banknotenzins und Privatzinsfuß — **Wechsel- (Gold-) Kurse**

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatzinsfuß im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	In % über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
23. V.	5½	4¾	3½	—0,250	+1,219	+1,375	—280,0	— 60,8	—700,8
16. V.	5½	4¾	3½—4	—0,250	+1,219	+1,375	—205,8	— 72,7	—704,4
9. V.	5½	4 11/16	3½	—0,312	+1,187	+1,312	—191,8	— 72,6	—692,2
2. V.	5½	4 11/16	3½	—0,312	+1,156	+1,312	—184,3	— 80,8	—667,8
25. IV.	5½	4 11/16	3½—4	—0,312	+1,156	+1,312	—194,4	— 92,0	—711,8
17. IV.	5½	4 11/16	3½—4	—0,312	+1,156	+1,312	—177,1	— 87,8	—700,8

Lombard-Zinsfuß: Basel, Genf, Zürich 5½—6 %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuß der Schweiz. Nationalbank** 6 %. — **Darlehenskasse** 5½ %.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 24. Mai an — Cours de réduction à partir du 24 mai

Deutschland	Fr. 39 — = 100 Mk.		**Allemagne**
Italien	„ 61. — = 100 Lire		**Italie**
Großbritannien	„ 23. 40 = 1 Pfund St.		**Grande-Bretagne**
Argentinien	„ 502. — = 100 Goldpesos		**Argentine**

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse auszuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.** — **Anzeigen — Annonces — Annunzi** — Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

„RHENUS" Transport-Gesellschaft
BASEL

Mannheim - Mainz - Frankfurt a. M. - Köln - Düsseldorf - Rotterdam - Antwerpen

Spedition

Sammelverkehre — Lagerung — Verzollung — Versicherung

Rheinschiffahrt

Eilgüterdampfer-Verkehr mit Verladung über Strassburg/Kehl nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen

Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen-Duisburg/Ruhrort und dem Mittelrhein nach dem Oberrhein bis **Basel**, sowie umgekehrt in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Fendel
Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.-Duisburg-Ruhrort-Rotterdam-Antwerpen.

Durchfrachten nach und von allen kontinentalen Plätzen und Uebersee. (1908 Q) 888

Import- und Export-Verkehr

PARISER KOPIERROLLEN

Frane-gelb, beste Qualität

für alle Trockenkopiermaschinen liefert nun wieder prompt:

Frane-Depot Schweiz:
J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Telephon 38)
(338 b Z) 203,

Fabrik-Liegenschaft

In sehr günstiger Geschäftslage in Luzern, mit 2 grossen, hellen Werkstatt-Räumlichkeiten von 350 u. 350 m² nutzbarer Fläche, Magazin-Anbau und Hofraum, ebener Zufuhr, Elektrizitätsanschluss, Gas und Wasser, mit komfortabler Wohnung von 6 Zimmern und Zubehören, ist unter vorteilhaften Bedingungen **zu verkaufen.** Anfragen unter W. 8114 A. L. an Publicitas A.-G. Luzern. 1486

(11 U) 4

Jüngling

mit guten Zeugnissen **sucht Stelle** in einem kaufmännischen Bureau. Eintritt sofort od. nach Uebereinkunft. Offerten sind einzureichen unt. Chiffre Me 4932 Y an Publicitas A.-G., Bern. 14961

Patentierte Erfindung

1484 (C 8137 Q)

81121

Zerlegbarer, mehrteiliger Durchsteckknopf, geeignet f. Kleidungsstücke und Lederartikel wird verkauft von

H. Schweizer-Dürrenberger Waldenburg.

Prima
Hartholz-Meilerkohlen

liefert beständig zu vorteilhaften Preisen waggonweise und in kleineren Posten

E. Hediger-Baumgartner, Köhlerprodukte,
945 Sa **Grenchen.** 14021

Holzwolle
(Verpackungsmaterial)
liefert prompt

Chiffre **Z. 4933 O, Publicitas A. G., Bern.** 946 I

Buchführung
Ordne zuverl., rasch, diskret vernacht. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Geheimbuch, Prima Refer. Komme auch nach ausw. **H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15. Zürich 6**

Schweden, Norwegen Dänemark, Holland

Grosstransporte u. Stückgüter
Import und Export

besorgt als Spezialität zu festen Uebernahmepreisen

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel
Société d'Entrepôts de Bâle

Internationale Transporte (1157 Q) 1496

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5 % Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9 (26 Q) **Die Direktion.**

Druckarbeiten

liefert in sauberer Ausführung prompt und zu minimalen Preisen die **Buchdruckerei G. Kradolfer, Rosius 8,** in **Biel.** (1539 U) 678

Importante fabrique de montres cherche pour département commercial

un commerçant

expérimenté dans la branche. Possession des langues souhaitable. Beau traitement, participation éventuelle. Situation stable de premier ordre. Discrétion absolue.

S'adresser **Etude Eugène Wille,** Bâtiment Minerva, **La Chaux-de-Fonds.** (30603 C) 1485

Die **Pyrit-Aktiengesellschaft Aproz in Sitten (Société anonyme de la Pyrite Aproz près Sion),** (S. H. A. B. Nr 253 vom 24. Oktober 1918, Seite 1673) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Mai 1919 aufgelöst. 1447.

Die Liquidation wird unter der Firma: Pyrit-Aktiengesellschaft Aproz in Liquidation (Société anonyme la Pyrite Aproz en liquidation) von Herrn **H. Fehlmann,** Oberingenieur, von Aarau, in **Bern,** Spitalgasse 9, als einzigem Liquidator besorgt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis längstens **31. Juli 1919** beim Liquidator anzumelden.

Bern, den 15. Mai 1919. **Der Liquidator.**

Banque d'Epargne de Colombier en liquidation

En vue d'achever les opérations de liquidation de la société, on vendra par voie d'enchères publiques à l'**Hôtel-de-Ville de Boudry** (Salle de la Justice de Paix) le **vendredi 30 mai 1919,** à 2 heures de l'après-midi, et cela en application de l'article 591 C. P. C., divers titres et droits de créance compris dans l'actif de la Banque d'Epargne de Colombier en liquidation. 1292

Les amateurs peuvent prendre connaissance de la spécification des titres et droits de créance qui seront vendus, des garanties hypothécaires on autres qui y sont affectés, ainsi que des conditions de vente, en s'adressant **soit au liquidateur, la Banque Cantonale Neuchâteloise, au siège principal, à Neuchâtel, ou à son agence à Colombier, soit au Greffe de Paix, à Boudry.**

Boudry, le 4 mai 1919. **GREFFE DE PAIX.**

Société Romande d'Electricité, Territet

Le dividende pour l'exercice 1918 est payable dès le 24 mai 1919, contre remise du coupon nº 15, à raison de: **Fr. 40.—** par action privilégiée, série A nº 1 à 3400, et **Fr. 30.—** par action ordinaire, série B nº 1 à 5000, aux domiciles suivants:

à la caisse de la Banque de Montreux et ses agences,
" " " " " Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne, et dans ses agences,
" " " " " Banque Fédérale, S. A., Lausanne et Vevey,
" " " " " Banque Populaire Suisse, Montreux, (1446 M) 1489
chez **MM. Berthoud & Cie,** banquiers, Neuchâtel,
à la caisse de la Société Romande d'Electricité, Les Jumelles, Territet.

Weissbad A. G.

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 10. Juni 1919, mittags 1 Uhr, im Kurhaus Weissbad

Geschäfte: Die statutarischen. (2490 G) 1487

Bericht und Antrag des Verwaltungsrates über die an der ausserordentlichen Generalversammlung erteilten Aufträge. Die Stimmkarten sind gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 9. Juni bei der Direktion der Weissbad A. G. zu erheben.

Weissbad, den 23. Mai 1919. **Der Verwaltungsrat.**

Comptoir d'Escompte de Genève

Siège social: **8, rue Diday,**
Succursales: **1, rue de Rive,**
14, rue du Mont-Blanc,
Siège à Bâle: **4, Aeschenvorstadt,**

Livrets de Dépôts 4%

(2106 X) 1468

Compagnie Suisse du Chemin de fer de la Furka

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 18 juin, à 4 heures du soir, au local de la Bourse, à Lausanne, avec l'*ordre du jour* suivant:

1. Rapports du conseil d'administration et des comptes des exercices 1917 et 1918.
2. Approbation des comptes et de la gestion.
3. Nomination des commissaires des comptes.
4. Approbation des propositions concordataires présentées aux créanciers.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées contre dépôt des actions, jusqu'au 14 juin, à Paris: au Crédit Mobilier Français, au Crédit Français, chez MM. Thalmann & Cie, chez M. Jacques de Gunzburg; à Berne: à la Banque Cantonale de Berne; à Coire: à la Banque Cantonale des Grisons; à Lausanne: à l'Union de Banques Suisses.

Les bilans et les rapports de Messieurs les commissaires des comptes sont à la disposition des actionnaires, au siège social, à Berne, chez Monsieur le notaire Freiburghaus, 2, rue du Marché. (12253 L) 1457

Le président du conseil d'administration:
C. d'Ormesson.

Société Anonyme de Capitalisation foncière

Siège social: Hermance-Genève

Les actionnaires de la Société de Capitalisation foncière sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 6 juin prochain, à 2 h. du soir, chez M. DUFRESNE, 21, Rue Coulouvrenière, Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration.
2. Lecture du rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des rapports, des bilans et des comptes. Quitus à donner aux administrateurs pour leur gestion pendant les années 1917 et 1918. (3625 X) 1476 I
4. Fixation du dividende.
5. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1919.
6. Election des trois administrateurs à fin de mandat et rééligibles.

Le conseil d'administration.

S.A. des Cinémas Suisses, Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour **samedi 31 mai 1919**, à 2½ heures de l'après-midi, à l'**Hôtel de la Cloche**, à **Lausanne**, avec l'*ordre du jour* suivant:

1. Réduction du capital social.
2. Annulation du capital-actions ordinaire.
3. Revision des statuts. (12219 L) 1455

Le conseil d'administration.

Société des Usines de Grandchamp et de Roche

L'**assemblée générale ordinaire des actionnaires** est convoquée pour le **vendredi 6 juin**, à 2½ heures de l'après-midi, au bureau de la Société des Chaux et Ciments de la Suisse Romande, 15, Place St-François, à **Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Approbation des comptes, du bilan et de la gestion pour l'exercice 1918.
4. Répartition des bénéfices et fixation du dividende.
5. Nominations statutaires
6. Communications importantes du conseil d'administration.
7. Propositions individuelles. (1452 M) 1498

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de Messieurs les contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de la société, à **Grandchamp près Veytaux.**

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées, contre justification de la propriété des titres, jusqu'au 5 juin, à 4 heures du soir, aux domiciles suivants: à Lausanne: chez Messieurs Morel, Chavannes & Cie; à Vevey: chez Messieurs de Palézieux & Cie; à Montreux: à la Banque de Montreux; à Genève: à la Société de Banque Suisse; à Neuchâtel: chez Messieurs Du Pasquier, Montmollin & Cie.

Grandchamp, près Veytaux, le 25 mai 1919.

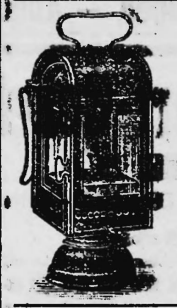
Au nom du conseil d'administration,
Le président: **James du Pasquier.** *Le secrétaire:* **Léon de Rham.**

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 Zürich Tel. Selnau 45. 95
Schützengasse 9 St. Gallen Telephon 35. 29

Beratungen in Kriegs-, Kriegsgewinn- und allgemeinen Steuerfragen, Revisionen, Abschlussarbeiten, Liquidationen, Kommerzielle Expertisen, Gesellschaftsgründungen, Sekretariate.

(4500 Z) 235



Acetylenlaternen

für Nachtwächter, Kontrolleure, Briefträger, Eisenbahnbeamte, Bergsteiger

Neue gesetzlich geschützte Modelle
Broschüren zur Verfügung

Otto Zaugg

Abteilung Acetylen Kramgasse 78, **Bern** 803

Association Suisse pour la Navigation du Rhône au Rhin

Assemblée générale annuelle, à Neuveville

le jeudi 12 juin 1919, à 11 h. 30 précises du matin, à l'Hôtel de Ville

Ordre du jour:

1. Rapport du président central.
2. Rapport du trésorier central.
3. Rapport des vérificateurs de comptes.
4. Délibération et votation sur ces rapports.
5. Nominations: a) du président central; b) des membres du comité central; c) des vérificateurs de comptes.
6. Fixation de la cotisation.
7. Proposition de la section bernoise concernant la création d'une base financière pour la navigation fluviale en Suisse.
8. Propositions et communications. (1636 N) 1474

Société Générale de Conserves Alimentaires

Société anonyme au capital de fr. 7,000,000

Paiement de dividende

L'assemblée générale ordinaire du 23 mai 1919 a fixé le dividende de l'exercice 1918 à 8 % sur les actions anciennes et nouvelles, soit:

fr. 16. — par action ancienne n° 1 à 13750 (série B) et 23751 à 35000;
fr. 8. — par action nouvelle n° 13751 à 23750 (demi-dividende).

Le paiement aura lieu à partir du **30 mai 1919**, contre présentation du **coupon n° 19**, aux caisses désignées ci-après:

Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève,
Société de Banque Suisse, à Genève, (3696 X)
MM. Couvreu & Cie, à Vevey, 1493 I
MM. Cuénod, de Gautard & Cie, à Vevey,
Union de Banques Suisses, à Vevey,
Société de Conserves Alimentaires de la Vallée du Rhône, à Saxon,
Fabrique de Conserves Seethal, à Seon,
MM. J. de Fernex & Cie, à Turin.

Le conseil d'administration.

Kanton Bern

Auf **1. Juli 1919** wird die **neunte Amortisationsserie** des Staatsanleihens von 1900, Fr 20,000,000 à 3½ %, mit Fr. 201,000 zur Rückzahlung gelangen und es sind hiefür folgende 402 Obligationen ausgelost worden:

Nr. 1251—1300, 6851—6900, 9851—9900, 12816—12850, 22201—22216, 23001—23050, 28501—28550, 30401—30450, 31401—31450.

Von den früheren Amortisationsserien sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Von der *vierten Amortisationsserie* (1. Juli 1914): Nr. 6119, 6120, 6145—6148, 9103, 9105, 15100, 26455, 26465, 26474—26476.

Von der *fünften Amortisationsserie* (1. Juli 1915): Nr. 10851, 10852, 10865 bis 10867, 14093, 37270—37276, 37288—37300, 39751—39757.

Von der *sechsten Amortisationsserie* (1. Juli 1916): Nr. 666, 2668, 3187, 6292 bis 6300, 21451—21493, 28939—28949, 32729—32733.

Von der *siebenten Amortisationsserie* (1. Juli 1917): Nr. 4856—4862, 4866—4875, 4886, 4887, 4894, 8651—8658, 8681, 8684, 8690, 8693—8696, 12756—12759, 12764 bis 12773, 12779—12783, 12790, 12791, 12800, 27510, 27511, 27528, 27535, 27912—27915, 27926, 27927, 27929, 27930, 28451—28454, 28456, 28460—28464, 28472—28475, 32685, 32686.

Von der *achten Amortisationsserie* (1. Juli 1918): Nr. 482—486, 488, 489, 493 bis 499, 6405—6415, 6418, 10001, 10004—10008, 10011—10015, 10024—10029, 10045 bis 10048, 12804—12809, 12811, 16215—16245, 16238, 16239, 24451—24454, 24492, 24493, 24495—24499, 25388—25396, 25999, 26400, 28477—28480, 28493—28500.

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind.

Bern, den 6. Mai 1919.

Der Finanzdirektor:
Schneider.

(4884 Y) 1483 I

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne